

Infotext

NAME: SOPHIE SCHOLL

Theaterstück von Rike Reiniger
für Jugendliche ab 15

„Ich heiÙe Sophie Scholl. Und da fängt das Problem auch schon an“.

Sophie Scholls Nerven sind bis zum ZerreiÙen gespannt. Im Gerichtssaal wartet sie auf ihr Verhör, das in wenigen Sekunden beginnt. Nur handelt es sich bei unserer Sophie Scholl nicht um die Widerstandskämpferin der „WeiÙen Rose“, die 1943 für ihre Überzeugungen von den Nazis hingerichtet wurde. Nein, es handelt sich um eine gleichnamige Jurastudentin. Und das im Hier und Jetzt. Sie steht kurz vor ihrer Abschlussprüfung und soll nun ausgerechnet gegen ihren eigenen Professor aussagen, der in einen Prüfungsbetrug verwickelt ist. Ihr Name ist purer Zufall. Dennoch ist gerade er es, der für die junge Frau zum Prüfstein ihres Gewissens wird: Sie hat zwischen nichts Geringerem zu wählen als der Loyalität zu sich selbst und ihrer beruflichen Zukunft.

Ist Schweigen das Beste? Wie verhält sie sich? Die Namensgleichheit mit der berühmten Heldin der Widerstandsgruppe die »WeiÙe Rose« setzt bei Sophie eine packende Auseinandersetzung mit dem eigenen Gewissen und der historischen Figur in Gang...

Im Theaterstück werden die Geschichten der historischen Person und die der heutigen Sophie Scholl geschickt ineinander verwoben. Wir erfahren viel über die „WeiÙe Rose“ und die ganz private Sophie Scholl von damals. Aber auch darüber, warum es sich auch heute noch lohnt, Zivilcourage zu zeigen.

Rike Reiniger erzählt mit ihrem Stück »Name: Sophie Scholl« wie schwierig es ist, als Einzelner aufrecht zu bleiben und in zwiespältigen Situationen wirklich für seine Überzeugungen einzutreten. Gekonnt verschränkt die Autorin dabei die Biografien der historischen und der heutigen Sophie. Ohne moralischen Zeigefinger rückt sie so die Geschichte der Frau, die in der NS-Zeit wegen ihres standhaften Einsatzes für Frieden und Zivilcourage ihr Leben opferte, in unseren Alltag. Eine provozierende Gegenüberstellung zum Weiterdenken!

**„WAS WIR SAGTEN UND SCHRIEBEN, DENKEN JA SO VIELE.
NUR WAGEN SIE NICHT, ES AUSZUSPRECHEN.“**

Sophie Scholl

Rike Reiniger,

aufgewachsen in Bochum, arbeitete in einem traditionellen Puppentheater, das den deutschsprachigen Raum bereiste. Sie studierte in Prag (Regie und Dramaturgie für Puppentheater) und Gießen (Angewandte Theaterwissenschaft), inszenierte in der freien Szene Berlins und war Mitbegründerin des interkulturellen Theater-Ensembles Kumpanya. Nach dessen Auflösung ging sie ins Engagement an die Landesbühnen Sachsen, das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen und das Theater junge Generation Dresden. Rike Reiniger lebt als Regisseurin und Autorin in Berlin. Ihre Arbeiten wurden u.a. ausgezeichnet mit dem Mannheimer Feuergriffel und dem Publikumspreis des Heidelberger Stückemarktes sowie in verschiedene europäische Sprachen übersetzt.

Es spielt:

Aliki Hirsch,

geb. 1994 in Speyer, Ausbildung an der Filmuniversität Konrad Wolf Babelsberg, Engagements am Hans-Otto-Theater Potsdam, Theaterpädagogin
Dozentin an der Musik- und Kunstschule Bruchsal

Musik: N.N.

Kostüme: Nicole Schneider

Lichtkonzept: Peter Weigel

Regieassistenz: Daniela Geis

Textbearbeitung und Inszenierung: Matthias Folz

Premiere: 9. November 2020 im Rahmen der jüdischen Kulturtage Speyer

Gerne kommen wir mit dieser Inszenierung auch in Ihre Schule!

Anmeldungen für Schulvorstellungen: Theaterbüro Kinder- und Jugendtheater
info@theater-speyer.de oder 06232 / 2 89 07 50

